

Packungsbeilage: Information für den Patienten

Ozempic 0,25 mg Injektionslösung in einem Fertigen Semaglutid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

- Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie sie später nochmals lesen.
- Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal.
- Geben Sie dieses Arzneimittel nicht an andere weiter, da es nur Ihnen verschrieben wurde. Es kann anderen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in Abschnitt 4 aufgeführt sind, oder wenn Sie eine Nebenwirkung bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben ist, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das Pflegepersonal.

Inhalt dieser Packungsbeilage

1. Was ist Ozempic und wofür wird es angewendet?
2. Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht anwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?
3. Wie ist dieses Arzneimittel anzuwenden?
4. Mögliche Nebenwirkungen
5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Ozempic und wofür wird es angewendet?

Der Wirkstoff in Ozempic ist Semaglutid. Es hilft Ihrem Körper, den Blutzuckerspiegel zu senken, nur wenn der Blutzucker zu hoch ist, und es kann helfen, eine Herzerkrankung bei Patienten mit Typ-2-Diabetes zu verhindern. Es kann auch helfen, das Fortschreiten der Nierenfunktion bei Patienten mit Typ-2-Diabetes zu verlangsamen, auf eine Weise, die über die bloße Senkung des Blutzuckerspiegels hinausgeht.

Ozempic wird zur Behandlung von Erwachsenen (ab 18 Jahren) mit Typ-2-Diabetes angewendet, wenn Diät und Bewegung nicht ausreichen:

- als Monotherapie – wenn Sie Metformin (ein anderes Diabetesmedikament) nicht einnehmen dürfen oder
- in Kombination mit anderen Diabetesmedikamenten – wenn diese nicht ausreichen, um Ihren Blutzuckerspiegel zu regulieren. Dies können Medikamente sein, die Sie oral einnehmen oder injizieren, wie Insulin.

Es ist wichtig, dass Sie Ihre Diät und Bewegung wie von Ihrem Arzt, Apotheker oder Ihrer Krankenschwester angewiesen fortsetzen.

2. Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht anwenden oder müssen besonders vorsichtig sein?

Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht anwenden?

Sie sind allergisch gegen einen der Bestandteile dieses Arzneimittels. Diese Bestandteile finden Sie in Abschnitt 6.

Wann müssen Sie besonders vorsichtig mit diesem Arzneimittel sein?

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Krankenschwester, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden.

Dieses Arzneimittel ist nicht dasselbe wie Insulin und Sie dürfen es nicht anwenden, wenn:
Sie Typ-1-Diabetes haben – eine Erkrankung, bei der Ihr Körper kein Insulin produziert
Sie diabetische Ketoazidose entwickelt haben – eine Komplikation von Diabetes mit hohem Blutzucker, Atembeschwerden, Verwirrung, übermäßigem Durst, einem süßlich riechenden Atem oder einem süßen oder metallischen Geschmack im Mund.

Ozempic ist kein Insulin und darf daher nicht als Ersatz für Insulin verwendet werden.

Wenn Sie wissen, dass Sie sich einer Operation unterziehen müssen, bei der Sie unter Narkose gehalten werden (schlafen), informieren Sie Ihren Arzt, dass Sie Ozempic verwenden.

Auswirkungen auf das Verdauungssystem

Während der Behandlung mit diesem Arzneimittel können Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall auftreten. Diese Nebenwirkungen können zu Dehydration (Flüssigkeitsverlust) führen. Es ist wichtig, dass Sie viel trinken, um Dehydration zu vermeiden. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie Nierenprobleme haben. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie Fragen haben oder besorgt sind.

Starke und anhaltende Bauchschmerzen, die auf eine akute Pankreatitis hinweisen können

Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt, wenn Sie starke und anhaltende Schmerzen im Bauchbereich haben. Dies kann auf eine akute Pankreatitis (entzündete Bauchspeicheldrüse) hinweisen. Siehe Abschnitt 4 für die Warnzeichen einer entzündeten Bauchspeicheldrüse.

Niedriger Blutzucker (Hypoglykämie)

Wenn Sie dieses Arzneimittel zusammen mit einem Sulfonylharnstoff oder Insulin anwenden, kann dies das Risiko einer niedrigen Blutzuckerspiegel (Hypoglykämie) erhöhen. Siehe Abschnitt 4 für die Warnzeichen eines niedrigen Blutzuckerspiegels. Ihr Arzt kann Sie bitten, Ihren Blutzuckerspiegel zu überwachen. Dies wird Ihrem Arzt helfen zu entscheiden, ob die Dosis des Sulfonylharnstoffs oder des Insulins angepasst werden muss, um das Risiko eines niedrigen Blutzuckers zu verringern.

Diabetische Augenerkrankung (Retinopathie)

Wenn Sie eine Augenerkrankung infolge von Diabetes haben und Insulin verwenden, kann dieses Arzneimittel eine Verschlechterung Ihres Sehvermögens zur Folge haben, was

möglicherweise eine Behandlung erfordert. Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie eine diabetische Augenerkrankung haben oder während der Behandlung mit diesem Arzneimittel Augenprobleme auftreten. Wenn Sie eine möglicherweise instabile diabetische Augenerkrankung haben, wird die Anwendung von Ozempic 2 mg nicht empfohlen.

Plötzliche Veränderungen Ihres Sehvermögens

Wenn Sie während der Behandlung mit diesem Mittel plötzlich nichts mehr sehen oder schnell schlechter sehen, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt, um Rat zu erhalten. Dies könnte durch eine sehr seltene Nebenwirkung namens nicht-arteriitische anteriore ischämische Optikusneuropathie (NAION) verursacht werden (siehe Abschnitt 4: Schwere Nebenwirkungen). Ihr Arzt kann Sie zu einer Augenuntersuchung überweisen und möglicherweise müssen Sie die Behandlung mit diesem Mittel abbrechen.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Dieses Arzneimittel wird nicht für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren empfohlen, da die Sicherheit und Wirksamkeit in dieser Altersgruppe noch nicht festgestellt wurden.

Verwenden Sie noch andere Arzneimittel?

Verwenden Sie neben Ozempic noch andere Arzneimittel, haben Sie dies kürzlich getan oder besteht die Möglichkeit, dass Sie bald andere Arzneimittel verwenden werden? Informieren Sie dann Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für pflanzliche Arzneimittel oder andere Arzneimittel, die Sie ohne Rezept gekauft haben.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Pflegekraft insbesondere, wenn Sie Arzneimittel verwenden, die einen der folgenden Wirkstoffe enthalten:

Warfarin oder andere ähnliche, oral einzunehmende Arzneimittel, die die Blutgerinnung hemmen (orale Antikoagulantien). Ihr Blut muss möglicherweise häufiger getestet werden, um zu überprüfen, wie schnell Ihr Blut gerinnt.

Oder wenn Sie Insulin verwenden. Ihr Arzt wird Ihnen sagen, wie Sie die Insulindosis reduzieren können, und wird Ihnen empfehlen, Ihren Blutzucker häufiger zu kontrollieren, um Hyperglykämie (hoher Blutzucker) und diabetische Ketoazidose (eine Komplikation von Diabetes, die auftritt, wenn der Körper Glukose nicht abbauen kann, weil nicht genügend Insulin vorhanden ist) zu vermeiden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Sind Sie schwanger, glauben Sie schwanger zu sein, möchten Sie schwanger werden oder stillen Sie? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel verwenden.

Dieses Arzneimittel darf während der Schwangerschaft nicht verwendet werden, da nicht bekannt ist, ob es dem ungeborenen Kind schadet. Daher wird die Verwendung von Verhütungsmitteln während der Anwendung dieses Arzneimittels empfohlen. Wenn Sie schwanger werden möchten, besprechen Sie mit Ihrem Arzt, wie die Behandlung angepasst werden muss, da Sie die Anwendung dieses Arzneimittels mindestens 2 Monate im Voraus beenden müssen. Wenn Sie während der Anwendung dieses Arzneimittels schwanger werden, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt, da Ihre Behandlung geändert werden muss.

Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht, wenn Sie stillen, da nicht bekannt ist, ob es in die Muttermilch übergeht.

Fahrtüchtigkeit und Bedienen von Maschinen

Es ist unwahrscheinlich, dass Ozempic Ihre Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Maschinen zu bedienen, beeinflusst. Wenn Sie dieses Mittel in Kombination mit einem Sulfonylharnstoffderivat oder Insulin verwenden, können Sie niedrigen Blutzucker (Hypoglykämie) bekommen, wodurch Ihre Konzentrationsfähigkeit abnehmen kann. Fahren Sie kein Auto und bedienen Sie keine Maschinen, wenn Sie Symptome eines niedrigen Blutzuckerspiegels haben. Siehe Abschnitt 2 'Wann sollten Sie bei der Anwendung dieses Mittels besonders vorsichtig sein?' für Informationen über ein erhöhtes Risiko für niedrigen Blutzucker und Abschnitt 4 für die Warnzeichen eines niedrigen Blutzuckers. Wenden Sie sich an Ihren Arzt für weitere Informationen.

Ozempic enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Dosis, das heißt, es ist im Wesentlichen 'natriumfrei'.

3. Wie verwenden Sie dieses Mittel?

Verwenden Sie dieses Arzneimittel immer genau so, wie Ihr Arzt es Ihnen gesagt hat. Sind Sie sich über die richtige Anwendung unsicher? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Pflegekraft.

Wie viel von diesem Mittel soll ich verwenden?

Die Anfangsdosis beträgt 0,25 mg einmal pro Woche, über vier Wochen.

Nach vier Wochen wird Ihr Arzt die Dosis auf 0,5 mg einmal pro Woche erhöhen.

Wenn Ihr Blutzuckerspiegel mit einer Dosis von 0,5 mg einmal pro Woche nicht ausreichend kontrolliert wird, könnte Ihr Arzt Ihnen raten, die Dosis weiter auf 1 mg einmal pro Woche zu erhöhen.

Wenn Ihr Blutzuckerspiegel mit einer Dosis von 1 mg einmal pro Woche nicht ausreichend kontrolliert wird, könnte Ihr Arzt Ihnen raten, die Dosis weiter auf 2 mg einmal pro Woche zu erhöhen.

Ändern Sie Ihre Dosis nicht, es sei denn, Ihr Arzt hat es Ihnen gesagt.

Wie wird dieses Mittel verabreicht?

Ozempic wird als subkutane Injektion verabreicht. Spritzen Sie es nicht in eine Vene oder einen Muskel.

Die besten Stellen zum Injizieren sind die Vorderseite Ihrer Oberschenkel, die Vorderseite Ihrer Taille (Bauch) oder Ihr Oberarm.

Bevor Sie den Pen zum ersten Mal verwenden, lassen Sie sich von Ihrem Arzt oder Ihrer Krankenschwester zeigen, wie Sie den Pen verwenden.

Detaillierte Anweisungen zur Anwendung finden Sie auf der Rückseite dieser Packungsbeilage.

Wann verwenden Sie dieses Mittel?

Verwenden Sie dieses Mittel einmal pro Woche, wenn möglich jede Woche am selben Tag.

Sie können sich zu jeder Tageszeit injizieren – unabhängig von den Mahlzeiten.

Um Ihnen zu helfen, sich daran zu erinnern, dass Sie dieses Mittel nur einmal pro Woche injizieren, wird empfohlen, den gewählten Wochentag (zum Beispiel einen Mittwoch) auf der Schachtel zu notieren und jedes Mal, wenn Sie dieses Mittel injiziert haben, das Datum auf der Schachtel zu vermerken.

Bei Bedarf können Sie den Tag Ihrer wöchentlichen Injektion dieses Mittels ändern, solange es mindestens 3 Tage nach Ihrer letzten Injektion dieses Mittels ist. Nach der Auswahl eines neuen Dosierungstages muss die Dosierung einmal pro Woche fortgesetzt werden.

Haben Sie zu viel von diesem Mittel verwendet?

Nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt auf, wenn Sie mehr Ozempic verwendet haben, als Sie sollten. Sie könnten Nebenwirkungen wie Übelkeit bekommen.

Haben Sie vergessen, dieses Mittel zu verwenden?

Wenn Sie eine Dosis vergessen zu injizieren und:

es 5 Tage oder weniger her ist, dass Sie Ozempic hätten verwenden sollen, verwenden Sie es, sobald Sie sich daran erinnern. Anschließend injizieren Sie Ihre nächste Dosis wie gewohnt an Ihrem geplanten Tag.

es länger als 5 Tage her ist, dass Sie Ozempic hätten verwenden sollen, überspringen Sie die vergessene Dosis. Anschließend injizieren Sie Ihre nächste Dosis wie gewohnt an Ihrem geplanten Tag. Verwenden Sie keine doppelte Dosis, um eine vergessene Dosis auszugleichen.

Wenn Sie die Anwendung dieses Mittels beenden

Beenden Sie die Anwendung dieses Mittels nicht, ohne dies mit Ihrem Arzt zu besprechen.

Wenn Sie die Anwendung beenden, kann Ihr Blutzuckerspiegel ansteigen.

Haben Sie noch weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Krankenschwester.

4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie jedes Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die jedoch nicht bei jedem auftreten.

Schwere Nebenwirkungen

Häufig (treten bei weniger als 1 von 10 Anwendern auf)

Komplikationen bei diabetischen Augenerkrankungen (Retinopathie) – informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie während der Behandlung mit diesem Arzneimittel Augenbeschwerden wie Sehveränderungen bemerken.

Gelegentlich (treten bei weniger als 1 von 100 Anwendern auf)

Entzündung der Bauchspeicheldrüse (akute Pankreatitis), die starke anhaltende Schmerzen im Bauch und Rücken verursachen kann. Sie sollten sofort Ihren Arzt kontaktieren, wenn Sie diese Beschwerden haben.

Selten (treten bei weniger als 1 von 1.000 Anwendern auf)

Schwere allergische Reaktionen (anaphylaktische Reaktionen, Angioödem). Suchen Sie sofort medizinische Hilfe und informieren Sie Ihren Arzt so schnell wie möglich, wenn Sie Symptome wie Atembeschwerden, Schwellungen von Gesicht, Lippen, Zunge und/oder Rachen mit Schluckbeschwerden und schneller Herzschlag bemerken.

Sehr selten (treten bei weniger als 1 von 10.000 Anwendern auf)

Eine Augenerkrankung namens nicht-arteriitische anteriore ischämische Optikusneuropathie (NAION), die dazu führen kann, dass Sie ohne Schmerzen weniger oder nichts mehr mit einem Ihrer Augen sehen. Kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn Sie bemerken, dass Sie plötzlich nichts mehr sehen oder langsam schlechter sehen (siehe Abschnitt 2: 'Plötzliche Veränderungen Ihres Sehens').

Nicht bekannt (kann mit den verfügbaren Daten nicht bestimmt werden)

Darmverschluss. Eine schwere Form der Verstopfung mit Beschwerden wie Bauchschmerzen, Blähungen, Erbrechen usw.

Andere Nebenwirkungen

Sehr häufig (treten bei mehr als 1 von 10 Anwendern auf)

Übelkeit – dies verschwindet normalerweise nach einiger Zeit
Durchfall – dies verschwindet normalerweise nach einiger Zeit
niedriger Blutzucker (Hypoglykämie), wenn dieses Arzneimittel zusammen mit Arzneimitteln angewendet wird, die ein Sulfonylharnstoffderivat oder Insulin enthalten

Häufig (treten bei weniger als 1 von 10 Anwendern auf)

Erbrechen
niedriger Blutzucker (Hypoglykämie), wenn dieses Arzneimittel zusammen mit oralen Antidiabetika angewendet wird, die keine Sulfonylharnstoffderivate oder Insulin sind

Die Warnzeichen eines niedrigen Blutzuckers können plötzlich auftreten. Diese können sein: kalter Schweiß, kühle blasse Haut, Kopfschmerzen, schneller Herzschlag, Übelkeit oder starkes Hungergefühl, Veränderungen des Sehvermögens, sich schläfrig oder schwach fühlen, sich nervös, ängstlich oder verwirrt fühlen, Konzentrationsschwierigkeiten oder Zittern.

Ihr Arzt wird Ihnen sagen, wie Sie niedrigen Blutzucker behandeln und was Sie tun sollen, wenn Sie diese Warnzeichen bemerken.

Niedriger Blutzucker tritt wahrscheinlich eher auf, wenn Sie auch ein Sulfonylharnstoffderivat oder Insulin verwenden. Ihr Arzt wird möglicherweise die Dosis dieser Arzneimittel senken, bevor Sie mit der Anwendung dieses Mittels beginnen.

Verdauungsstörung (Indigestion)

entzündeter Magen (Gastritis) – die Symptome sind u.a. Magenschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen

Reflux oder Sodbrennen – auch gastroösophageale Refluxkrankheit (GORD) genannt
Bauchschmerzen

aufgeblähter Bauch

Verstopfung

Rülpsen

Gallensteine

Schwindel

Müdigkeit
Gewichtsverlust
verminderter Appetit
Blähungen (Flatulenz)
Erhöhung der Pankreasenzyme (wie Lipase und Amylase)
Kopfschmerzen.

Manchmal (treten bei weniger als 1 von 100 Anwendern auf)

Essen oder Trinken schmeckt anders als normal
schneller Puls
Reaktionen an der Injektionsstelle – wie Blutergüsse, Schmerzen, Reizungen, Juckreiz und Hautausschlag
allergische Reaktionen wie Hautausschlag, Juckreiz oder Nesselsucht
Nahrung bleibt länger als normal im Magen (verzögerte Magenentleerung).

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Pflegekraft. Dies gilt auch für mögliche Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt melden über das nationale Meldesystem, wie in Anhang V angegeben. Durch das Melden von Nebenwirkungen können Sie uns helfen, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zu erhalten.

5. Wie bewahren Sie dieses Arzneimittel auf?

Außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach dem Verfallsdatum. Dieses finden Sie auf dem Etikett des Pens und auf der Umverpackung nach EXP. Dort ist ein Monat und ein Jahr angegeben. Der letzte Tag dieses Monats ist das Verfallsdatum.

Vor der Anwendung:

Im Kühlschrank (2°C–8°C) aufbewahren. Nicht im Gefrierschrank lagern. Von Kühlelementen fernhalten. Die Kappe auf dem Pen lassen, um ihn vor Licht zu schützen.

Nach Anbruch:

Wenn Sie den Pen unter 30°C oder im Kühlschrank (2°C–8°C) (nicht in der Nähe des Kühlelements) aufbewahren, können Sie ihn 6 Wochen lang verwenden. Ozempic nicht im Gefrierschrank lagern. Wenn das Mittel eingefroren war, darf es nicht mehr verwendet werden.

Bewahren Sie den Pen, wenn Sie ihn nicht verwenden, mit der Kappe darauf auf, um ihn vor Licht zu schützen.

Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht, wenn Sie feststellen, dass die Lösung nicht klar und farblos oder nahezu farblos ist.

Spülen Sie Arzneimittel nicht in die Spüle oder die Toilette und werfen Sie sie nicht in den Müll. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie Sie Arzneimittel entsorgen sollen, die Sie nicht mehr

verwenden. Wenn Sie Arzneimittel ordnungsgemäß entsorgen, werden sie verantwortungsvoll vernichtet und gelangen nicht in die Umwelt.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Welche Stoffe sind in diesem Mittel enthalten?

Der Wirkstoff in diesem Mittel ist Semaglutid. Ein ml Injektionslösung enthält 1,34 mg Semaglutid. Ein Fertigpen enthält 2 mg Semaglutid in 1,5 ml Lösung. Jede Dosis enthält 0,25 mg Semaglutid in 0,19 ml.

Die sonstigen Bestandteile in diesem Mittel sind: Dinatriumphosphatdihydrat, Propylenglykol, Phenol, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure/Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Anpassung). Siehe auch Abschnitt 2, 'Ozempic enthält Natrium'.

Wie sieht Ozempic aus und wie viel ist in einer Packung enthalten?

Ozempic ist eine klare und farblose oder nahezu farblose Injektionslösung in einem Fertigpen. Jeder Fertigpen enthält 1,5 ml Lösung, vorgesehen für 4 Dosen zu 0,25 mg.

Ozempic 0,25 mg Injektionslösung ist in folgender Packungsgröße erhältlich: 1 Pen und 4 NovoFine Plus Einwegnadeln.

Inhaber der Zulassung für das Inverkehrbringen und Hersteller

Novo Nordisk A/S

Novo Allé

DK-2880 Bagsværd

Dänemark

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt am

Andere Informationsquellen

Weitere Informationen über dieses Arzneimittel sind auf der Website der Europäischen Arzneimittel-Agentur verfügbar: <http://www.ema.europa.eu>.

Gebrauchsanweisung

Ozempic 0,25 mg Injektionslösung in einem Fertigpen Injektion in einem Fertigpen Semaglutid

Gebrauchsanweisung für Ozempic 0,25 mg Injektionslösung in einem Fertigpen

Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie Ihren Ozempic Fertigpen verwenden.

Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, Ihrer Krankenschwester oder Ihrem Apotheker, wie Sie Ozempic korrekt injizieren.

Verwenden Sie das Arzneimittel in diesem Pen nur wie verschrieben.

Beginnen Sie damit, Ihren Pen zu überprüfen, um sicherzustellen, dass der Pen Ozempic 0,25 mg enthält. Sehen Sie sich dann die untenstehenden Abbildungen an, um die verschiedenen Teile Ihres Pens und der Nadel kennenzulernen.

Wenn Sie blind oder sehbehindert sind und das Dosisanzeigefenster auf dem Pen nicht ablesen können, verwenden Sie diesen Pen nicht ohne Hilfe. Bitten Sie eine Person mit gutem Sehvermögen um Hilfe, die weiß, wie der Ozempic Fertigpen verwendet wird.

Ihr Pen ist ein Fertigpen mit drehbarem Dosisstellknopf. Der Pen enthält 2 mg Semaglutid und Sie können nur Dosen von

0,25 mg auswählen. Ein unbenutzter Pen enthält vier Dosen von 0,25 mg. Nachdem diese vier Dosen injiziert wurden, bleibt noch Lösung im Pen übrig. Der Pen muss entsorgt werden.

Verwenden Sie die Tabelle auf der Innenseite des Deckels der Schachtel, um nachzuhalten, wie viele Injektionen Sie erhalten haben und wann Sie die Injektionen gegeben haben.

Ihr Pen ist für die Verwendung mit 30G, 31G und 32G Einwegnadeln mit einer maximalen Länge von 8 mm ausgelegt.

NovoFine Plus-Nadeln sind in der Verpackung enthalten.

Wichtige Informationen

Achten Sie besonders auf diese Hinweise, da sie wichtig für die sichere Verwendung des Pens sind.

1. Ihre Pen-Nadel ersetzen

Überprüfen Sie den Namen und das farbige Etikett Ihres Pens, um sicherzustellen, dass er Ozempic 0,25 mg enthält. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie mehr als ein injizierbares Arzneimittel verwenden. Die Verwendung eines falschen Arzneimittels kann Ihrer Gesundheit schaden.

Entfernen Sie die Kappe des Pens.

Überprüfen Sie, ob die Lösung im Pen klar und farblos ist. Schauen Sie durch das Penfenster. Wenn die Lösung trüb oder gefärbt aussieht, dürfen Sie den Pen nicht verwenden.

Nehmen Sie eine neue Nadel.

Überprüfen Sie die Papierabdeckung und die äußere Nadelschutzkappe auf Beschädigungen, da diese die Sterilität beeinträchtigen können. Verwenden Sie eine neue Nadel, wenn eine Beschädigung sichtbar ist.

Entfernen Sie die Papierabdeckung.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Nadel korrekt befestigen.

Drücken Sie die Nadel gerade auf den Pen.

Drehen Sie sie fest.

Es gibt eine Nadelschutzkappe und eine Nadelkappe auf der Nadel. Sie müssen beide entfernen. Wenn Sie nicht beide entfernen, injizieren Sie keine Lösung.

Entfernen Sie die äußere Nadelschutzkappe und bewahren Sie sie für die spätere Verwendung auf. Sie benötigen sie nach der Injektion, um die Nadel sicher vom Pen zu entfernen.

Entfernen Sie die innere Nadelkappe und entsorgen Sie sie. Wenn Sie versuchen, sie wieder aufzusetzen, könnten Sie sich versehentlich an der Nadel stechen.

Ein Tropfen Lösung kann an der Nadelspitze erscheinen. Dies ist normal, aber Sie müssen dennoch die Durchflusskontrolle durchführen, wenn Sie einen neuen Pen zum ersten Mal verwenden. Siehe Schritt 2 'Überprüfen Sie bei jedem neuen Pen den Durchfluss'.

Befestigen Sie eine neue Nadel erst dann am Pen, wenn Sie bereit sind, die Injektion zu verabreichen.

Verwenden Sie für jede Injektion immer eine neue Nadel.
So können verstopfte Nadeln, Kontamination, Infektionen, Lösungsaustritt und ungenaue Dosierung vermieden werden.

Verwenden Sie niemals eine verbogene oder beschädigte Nadel.

2. Überprüfen Sie bei jedem neuen Pen die Zufuhr

Wenn Ihr Pen bereits in Gebrauch ist, gehen Sie zu Schritt 3 'Ihre Dosis einstellen'.
Überprüfen Sie die Zufuhr nur vor Ihrer ersten Injektion mit jedem neuen Pen.
Drehen Sie den Dosiseinstellknopf zur Kontrollmarkierung (** =) direkt nach '0'.
Überprüfen Sie, ob die Kontrollmarkierung mit dem Dosiszeiger übereinstimmt.

Halten Sie den Pen mit der Nadel nach oben gerichtet.
Drücken Sie den Injektionsknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis das Dosisfenster wieder '0' anzeigt. Die Zahl '0' muss mit dem Dosiszeiger übereinstimmen. Es sollte nun ein Tropfen Lösung an der Nadelspitze erscheinen.

Es kann ein kleiner Tropfen an der Nadelspitze verbleiben, aber dieser wird nicht injiziert.
Wenn kein Tropfen erscheint, wiederholen Sie Schritt 2 'Überprüfen Sie bei jedem neuen Pen die Zufuhr' bis zu 6 Mal. Wenn immer noch kein Tropfen erscheint, ersetzen Sie die Nadel und wiederholen Sie Schritt 2 'Überprüfen Sie bei jedem neuen Pen die Zufuhr' noch einmal.
Entsorgen Sie den Pen und verwenden Sie einen neuen, wenn dann immer noch kein Tropfen Lösung erscheint.

Überprüfen Sie immer, ob ein Tropfen an der Nadelspitze erscheint, bevor Sie einen neuen Pen zum ersten Mal verwenden. So stellen Sie sicher, dass die Lösung durchfließt. Wenn kein Tropfen erscheint, injizieren Sie kein Medikament, selbst wenn eine andere Zahl im Dosisfenster erscheint. Dies kann auf eine verstopfte oder beschädigte Nadel hinweisen.
Wenn Sie die Zufuhr vor jeder ersten Injektion mit einem neuen Pen nicht überprüfen, erhalten Sie möglicherweise nicht die verschriebene Dosis und die beabsichtigte Wirkung von Ozempic bleibt aus.

3. Ihre Dosis einstellen

Drehen Sie den Dosiseinstellknopf, um 0,25 mg einzustellen.

Drehen Sie weiter, bis das Dosisfenster stoppt und 0,25 mg anzeigt.

Nur das Dosisfenster und der Dosiszeiger zeigen an, dass 0,25 mg eingestellt sind. Sie können nur 0,25 mg pro Dosis einstellen. Der Dosiseinstellknopf macht ein anderes Klickgeräusch, wenn er vorwärts, rückwärts oder über 0,25 mg hinaus gedreht wird. Zählen Sie nicht die Anzahl der Klicks des Pens.

Verwenden Sie vor der Injektion dieses Medikaments immer das Dosisfenster und den Dosiszeiger, um zu sehen, dass 0,25 mg eingestellt sind. Zählen Sie nicht die Anzahl der Klicks des Pens. Es dürfen nur Dosen von 0,25 mg mit dem Dosiseinstellknopf eingestellt werden. 0,25 mg muss genau mit dem Dosiszeiger übereinstimmen, um sicherzustellen, dass Sie die korrekte Dosis erhalten.

4. Ihre Dosis injizieren

Stechen Sie die Nadel in Ihre Haut, wie es Ihnen Ihr Arzt oder Ihre Krankenschwester gezeigt hat.

Stellen Sie sicher, dass Sie das Dosisfenster sehen können. Decken Sie es nicht mit Ihren Fingern ab. Dadurch kann die Injektion unterbrochen werden.

Drücken Sie den Injektionsknopf und halten Sie ihn gedrückt.

Beobachten Sie, wie das Dosisfenster wieder auf '0' zurückgeht. Die Zahl '0' muss mit dem Dosispfeil in einer Linie stehen. Möglicherweise hören oder fühlen Sie ein Klicken.

Halten Sie den Injektionsknopf gedrückt, während Sie die Nadel in Ihrer Haut halten.

Zählen Sie langsam bis 6, während Sie den Injektionsknopf gedrückt halten.

Wenn die Nadel früher aus der Haut genommen wird, können Sie einen Strahl Lösung aus der Nadelspitze sehen. In diesem Fall wurde nicht die vollständige Dosis injiziert.

Nehmen Sie die Nadel aus Ihrer Haut. Dann können Sie den Injektionsknopf loslassen. Wenn die Injektionsstelle blutet, drücken Sie sanft darauf.

Nach der Injektion sehen Sie möglicherweise einen Tropfen Lösung an der Nadelspitze. Dies ist normal und hat keinen Einfluss auf Ihre Dosis.

Schauen Sie immer auf das Dosisfenster, damit Sie wissen, wie viel mg Sie injizieren. Halten Sie den Injektionsknopf gedrückt, bis das Dosisfenster wieder auf '0' zurückgeht.

Wie erkennen Sie eine verstopfte oder beschädigte Nadel

- Wenn das Dosisfenster nach anhaltendem Drücken des Injektionsknopfes nicht auf '0' zurückgeht, haben Sie möglicherweise eine verstopfte oder beschädigte Nadel verwendet.
- In diesem Fall haben Sie kein Medikament verabreicht bekommen, selbst wenn sich die Zahl im Dosisfenster im Vergleich zur ursprünglich eingestellten Dosis verändert hat. Wie man bei einer verstopften Na

del vorgeht

Ersetzen Sie die Nadel wie in Schritt 5 'Nach Ihrer Injektion' beschrieben und wiederholen Sie alle Schritte ab Schritt 1 'Ihre Pen mit einer neuen Nadel versehen'. Stellen Sie sicher, dass Sie die vollständige Dosis einstellen, die Sie benötigen.

Berühren Sie das Dosisanzeigefenster während der Injektion nicht. Dadurch kann die Injektion unterbrochen werden.

5. Nach Ihrer Injektion

Entfernen Sie nach jeder Injektion immer die Nadel und entsorgen Sie diese, um die Injektion zu erleichtern und eine verstopfte Nadel zu vermeiden. Wenn die Nadel verstopft ist, wird kein Medikament injiziert.

Legen Sie die äußere Nadelschutzkappe auf eine flache Oberfläche und führen Sie die Nadelspitze hinein, ohne die Nadel oder die Kappe mit Ihren Fingern zu berühren.

Wenn die Nadel bedeckt ist, drücken Sie vorsichtig die äußere Nadelschutzkappe vollständig auf die Nadel.

Drehen Sie die Nadel ab und entsorgen Sie sie sorgfältig, wie von Ihrem Arzt, Ihrer Krankenschwester, Ihrem Apotheker oder den örtlichen Behörden angewiesen.

Setzen Sie die Stiftkappe nach jedem Gebrauch wieder auf Ihren Pen, um die Lösung vor Licht zu schützen.

Wenn der Pen entsorgt werden muss, tun Sie dies ohne eine Nadel darauf gemäß den Anweisungen Ihres Arztes, Ihrer Krankenschwester, Ihres Apothekers oder der örtlichen Behörden.

Versuchen Sie niemals, die innere Nadelschutzkappe wieder auf die Nadel zu setzen. Sie könnten sich an der Nadel stechen.

Entfernen Sie immer sofort die Nadel von Ihrem Pen nach jeder Injektion.

So können verstopfte Nadeln, Kontamination, Infektion, Leckage der Lösung und ungenaue Dosierung vermieden werden.

Weitere wichtige Informationen

Halten Sie Ihren Pen und die Nadeln immer außerhalb der Sicht und Reichweite anderer, insbesondere von Kindern.

Teilen Sie niemals Ihren Pen oder Ihre Nadeln mit anderen Personen.

Betreuer müssen beim Umgang mit gebrauchten Nadeln sehr vorsichtig sein, um Nadelstichverletzungen und Kreuzkontaminationen zu vermeiden.

Pflege Ihres Pens

Behandeln Sie Ihren Pen mit der nötigen Sorgfalt. Grober Umgang oder unsachgemäße Verwendung kann zu ungenauer Dosierung führen. In diesem Fall kann die beabsichtigte Wirkung dieses Medikaments ausbleiben.

Lassen Sie den Pen nicht in einem Auto oder an einem anderen Ort, wo es zu warm oder zu kalt sein kann.

Ozempic, das eingefroren war, dürfen Sie nicht injizieren. Tun Sie dies dennoch, kann die beabsichtigte Wirkung von diesem Arzneimittel ausbleiben.

Ozempic, das direktem Sonnenlicht ausgesetzt war, dürfen Sie nicht injizieren. Tun Sie dies dennoch, kann die beabsichtigte Wirkung von diesem Arzneimittel ausbleiben. Setzen Sie Ihren Pen nicht Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit aus. Waschen, tauchen oder schmieren Sie Ihren Pen nicht. Der Pen kann mit einem milden Spülmittel auf einem feuchten Tuch gereinigt werden. Mittel auf ein feuchtes Tuch überprüfen, bevor Sie injizieren. Versuchen Sie nicht, Ihren Pen erneut zu befüllen. Versuchen Sie nicht, Ihren Pen zu reparieren oder auseinanderzunehmen. Versuchen Sie nicht, Ihren Pen zu reparieren oder auseinanderzunehmen.

Transtoyou